

Presseerklärung der FU Südbaden zum Leid der Frauen in Afghanistan

Und wieder sind es die Frauen in Afghanistan, die besonders leiden werden. So bereits geschehen in Persien, das zum Gottesstaat Iran wurde, und in Algerien, um nur einige wenige Staaten zu nennen, die ihre westliche Prägung und damit die Freiheit der Frauen zugunsten eines islamischen Staates mit Schariarecht, das besonders die Frauen knebelt, eingetauscht haben. Ist den Verantwortlichen bewusst, was sie, vereint mit der halben Welt, in Afghanistan angestellt haben. Werden sie sich ihrer Verblendung stellen? Wenn man sich von angeblich freundlichen, hilfsbereiten Taliban, die auch Frauen in ihre Regierung einbinden wollen, blenden lässt, wohl eher nicht. Die Taliban werden sobald der letzte NATO Angehörige das Land verlassen hat, ihr mittelalterlich geprägtes, frauenfeindliches Regime etablieren. Den westlich erzogenen afghanischen Frauen bleiben nur zwei Wege, Flucht oder Selbstmord. Nun wundern sich alle, warum die afghanische Armee so schnell aufgegeben hat. Warum hat man nicht Frauen an den Waffen ausgebildet? Diese und andere Vorschläge überhört, im Keim erstickt? Da die Frauen hauptsächlich die Leidtragenden eines Talibanregimes sind, hätten sie sich sicherlich nicht so schnell ergeben. Sie waren nicht in die alten Netzwerke einer Stammesgesellschaft eingeflochten, hätten das auch nie zugelassen, denn ihnen war klar, dass diese Gesellschaft sie mit übermännlicher Dominanz und mit Hilfe von ungebildeten Frauen versklaven werden. Vielleicht hätten sie manchen afghanischen Soldaten dazu gebracht, durchzuhalten und den Taliban entgegenzutreten, denen sie nicht nur zahlenmäßig überlegen waren. Aber wollten die afghanischen Soldaten den Taliban wirklich entgegentreten, wollten sie ihre vermeidliche westliche Freiheit schützen, waren sie nicht schon immer Teile dieser Stammeskultur? In ihrem Eifer dieser, seit Jahrhunderten immer wieder nach alten Regeln funktionierenden afghanischen Gesellschaft, westliche Werte und Lebensweisen aufzuzwingen, um dann mit unerfülltem Auftrag abzuhauen, hat man das kommende Leid der Frauen gänzlich übersehen oder in Kauf genommen. Gibt es für dieses Verbrechen an den Frauen überhaupt eine Wiedergutmachung, so kann es nur die Hilfe zur Flucht bedeuten, die die Verantwortlichen vorantreiben müssen, wenn es nicht schon zu spät ist.



Frauen Union

Frauen Union
der CDU Südbaden

Helga Gund
Bezirksvorsitzende

Am Mühlbach 1
77978 Schuttertal

07823/96710
07823/96711

helga.gund@reiseapotheke.de

19.8.2021

CDU